



**Tchoban Foundation**  
Museum for  
Architectural Drawing

## Pressemitteilung

Berlin 04.11.2020

### *James Wines und SITE: Retrospektive 1970 - 2020*

**Tchoban Foundation. Museum für Architekturzeichnung**  
Christinenstraße 18a, 10119 Berlin

**Ausstellungsdauer: 28. November 2020 – 07. März 2021**

**Öffnungszeiten: Mo–Fr: 14:00 – 19:00 Uhr, Sa–So: 13:00 – 17:00 Uhr**

**Eintritt: 5 Euro, ermäßigt: 3 Euro**

**Einzelführungen für die Presse:**

**Wir bitten um Anmeldung unter [newsletter@tchoban-foundation.de](mailto:newsletter@tchoban-foundation.de)**

Nachhaltigkeit, Klimaänderung, globale Erwärmung, ökologisches Bewusstsein, energiesparendes Bauen, grüne Architektur ... Dies sind Begriffe, die für uns heutzutage angesichts der aktuellen Herausforderungen, auch für unser Leben in den Städten, allgegenwärtig und aus dem unserem Vokabular nicht mehr wegzudenken sind. Vor 50 Jahren war es gewiss anders, vor allem in den USA, einem Land, das allein schon aufgrund seiner Größe nach wie vor auf eine gut funktionierende Infrastruktur und Industrie wie die Automobilindustrie angewiesen ist und andererseits weiterhin vor der Herausforderung steht, das Problem der dichten Besiedlung in einigen Städten zu lösen, Ghettobildung zu vermeiden und für die Einwohner ein angenehmes, urbanes grünes Umfeld zu schaffen. James Wines und SITE waren unter den „Pionieren“ der amerikanischen Architekturbüros, die angesichts der zunehmenden Umweltverschmutzung, Überbevölkerung und Dichte in den Städten an nachhaltige, „grüne“ Lösungen gedacht haben.



**Tchoban Foundation**  
Museum for  
Architectural Drawing

Das Architekturbüro SITE (Sculpture in the Environment), das in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum feiert und dem die Retrospektive in unserem Museum gewidmet ist, wurde von dem Künstler und Architekten James Wines gegründet. Selbstverständlich ist SITE mehr als nur Vorreiter „grünen“ Entwerfens, zumal der Gedanke der Einbettung der Architektur in die Umgebung nicht neu ist. Es gibt noch viel mehr Gründe, warum das Werk von SITE einzigartig ist. Zum einen ist es natürlich die hohe künstlerische Fertigkeit der Zeichnungen von James Wines, die eine sichere, geübte und gebildete Hand verraten. Wines kommt ursprünglich aus der Kunst und hat neben Literatur und Kunstgeschichte Bildhauerei studiert. Dies scheint auch in seinen Entwürfen durch – viele Projekte, vor allem seine Serie für die BEST-Stores wirken wie Kunstobjekte, wie Installationen, Skulpturen, Kunst im öffentlichen Raum. Wines betont immer wieder, welche große Rolle für ihn das Entwerfen mit der Hand spielt und dass das menschliche Gehirn viel komplexer ist als jegliches Computerprogramm. Computer bedienen sich der Algorithmen, die Menschen der Fantasie.

Das zweite Leitthema befasst sich mit der Einbettung der Architektur in den Kontext –, dies lässt sich in den Zeichnungen wunderbar verfolgen, wie Beispiel in den Arbeiten zum Four Corners Monument oder den bereits erwähnten BEST-Läden, etwa der Filiale in Florida mit ihrem hinter der Glasfassade gepflanzten tropischen Regenwald, der Bezug auf den Ort nimmt. Es geht um auch Innovationen, Zukunftsvisionen für unsere dicht besiedelten Städte: Wie will man Natur und Urbanität verbinden? Eine Möglichkeit ist das von Wines entwickelte und vielfach kodierte Highrise of Homes – ein Hochhaus, das ungeachtet der Geschoszahl trotzdem den menschlichen Maßstab berücksichtigt, indem auf jeder Etage für die Bewohner eine Art Einfamilienhaus mit Garten oder eine Farm eingerichtet ist.

Das Werk von SITE ist natürlich untrennbar mit der Persönlichkeit seines Gründers verbunden – den kritischen Blick auf die gesellschaftliche Entwicklungen erkennt man auch in einigen Werken unserer Ausstellung – wie zum Beispiel bei dem Bild des ägyptischen Sarkophags, geschmückt mit verschiedenen Markenzeichen vorwiegend amerikanischer Junk-World-Popkultur und Konsumgesellschaft. Was ist unsere Botschaft an die zukünftigen



**Tchoban Foundation**  
Museum for  
Architectural Drawing

Generationen, was bleibt nach uns, was ist nachhaltig, was hat Bestand? Welche Kulturdenkmäler aus unserer Zeit werden zukünftige Archäologen vorfinden?

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Die Ausstellung wurde kuratiert von der Leiterin des Museums für Architekturzeichnung Nadejda Bartels in enger Zusammenarbeit mit dem Künstler.

### **James Wines (\*1932)**

James Wines ist Architekturdesigner, bildender Künstler und Schriftsteller. Er ist auch Professor für Architektur an der Penn State University, mit Lehrschwerpunkt auf integrativen Künsten. Er studierte an der Syracuse University und ist der Gründer (1970) von SITE New York – eines multidisziplinären Studios, das Gebäude, öffentliche Räume, Masterpläne, Landschaften, Umweltkunstwerke, Innenräume, Ausstellungsdesigns, Videoproduktionen, Grafiken und Produktdesigns entwirft und gestaltet. Im Fokus seiner Arbeit stehen ästhetische, soziologische und ökologische Aspekte der Baukunst. Als ständiger Vorsitzender und Creative Director von SITE hat er mehr als einhundertfünfzig Kunst-/Architekturprojekte in den USA, Italien, Frankreich, England, Österreich, Kanada, Spanien, Katar, der Türkei, Dubai, China und Japan entworfen und gebaut. Professor Wines hat an achthundert Hochschulen, Universitäten und Fachkonferenzen in siebenundfünfzig Ländern Vorträge gehalten und sieben Bücher geschrieben, darunter DE-ARCHITECTURE (Rizzoli International) 1987 und GREEN ARCHITECTURE (Taschen Verlag) 2000. Darüber hinaus wurden zweiundzwanzig Monographien und Museumskataloge über seine Zeichnungen und Projekte für SITE veröffentlicht. James Wines wurde mit fünfundzwanzig Kunst- und Design-Preisen ausgezeichnet – darunter 1995 mit dem Chrysler Award for Design Innovation (USA) und 2011 mit dem ANCE Award for an International Architect (Italien). James Wines wurde 2002 mit einer großen Retrospektive im Centre FRAC in Frankreich geehrt, die gemeinsam vom Centre Pompidou in Paris und dem Musée des Beaux Arts in Orleans gefordert wurde. Sein grafisches Werk wurde in mehr als einhundertfünfzig Museen und Galerien in den USA, Europa und Asien ausgestellt. Die jüngste Ausstellung



**Tchoban Foundation**  
Museum for  
Architectural Drawing

seiner Zeichnungen von 1970 bis zur Gegenwart war im Winter 2013 in der Atrium Gallery, City College of New York, zu sehen. Zeichnungen und Modelle befinden sich in zahlreichen öffentlichen und privaten Sammlungen, unter anderem im Museum of Modern Art, Metropolitan Museum of Art, Whitney Museum, Centre Pompidou, FRAC, Louvre, Victoria and Albert Museum, Australian National Gallery, Tokyo National Gallery, Art Institute of Chicago und anderen. James Wines lebt und arbeitet in New York

### **Tchoban Foundation. Museum für Architekturzeichnung**

Die 2009 von Sergei Tchoban, einem leidenschaftlichen Zeichner und Sammler von Architekturzeichnungen, gegründete Tchoban Foundation dient mit ihrer beträchtlichen Sammlung als Grundlage für die Forschung zur Geschichte und zum Wesen der Architekturzeichnung. Darüber hinaus bietet eine umfangreiche Präsenzbibliothek mit dem Schwerpunkt Architekturzeichnung Experten und interessierten Besuchern die Möglichkeit zur Recherche. Erklärtes Ziel der Stiftung ist vor allem, die fantastischen und emotionsgeladenen Welten der Architekturzeichnung im digitalen Zeitalter einer breiten Öffentlichkeit in Ausstellungen näherzubringen.

**Mit freundlicher Unterstützung von:**

**Medienpartner:**



**Masttech** |

**radioeins**<sup>rbb</sup>



**Tchoban Foundation**  
Museum for  
Architectural Drawing

## **Kontakt**

Tchoban Foundation. Museum für Architekturzeichnung  
Christinenstraße 18a, 10119 Berlin

Tel.: +49 30 437 390 90

Fax: +49 30 437 390 92

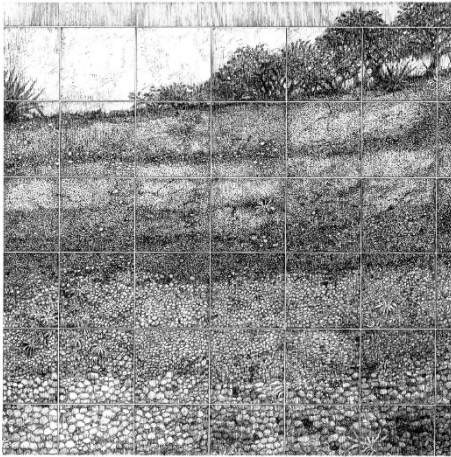
[mail@tchoban-foundation.de](mailto:mail@tchoban-foundation.de)

[www.tchoban-foundation.de](http://www.tchoban-foundation.de)

Bei einer Veröffentlichung bitten wir um ein Belegexemplar.



## Abbildungen



Best Terrarium Showroom, Hialeah, Florida

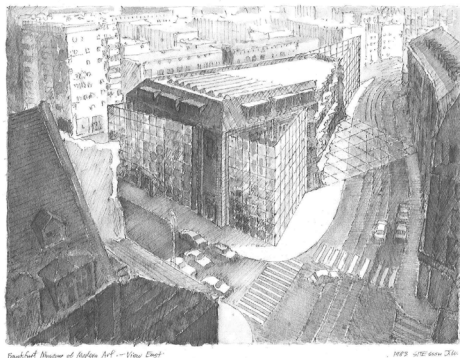
1979

Feder, Tusche auf Papier

49,53 x 49,53 cm

© James Wines

Courtesy: Yvonne Lyu



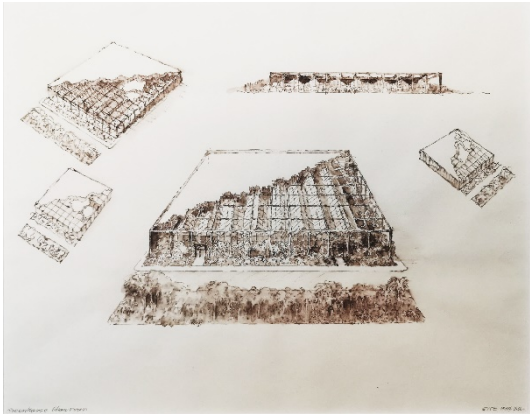
Frankfurt Museum of Modern Art – View East

1983

Feder, Tusche, Lavierung auf Papier

20,32 x 25,4 cm

© James Wines



Greenhouse Showroom

1984

Ink and sepia wash

Feder, Tusche, Sepialavierung auf Papier

27,94 x 35,56 cm

© James Wines



World Ecology Pavilion – Expo '92

1990

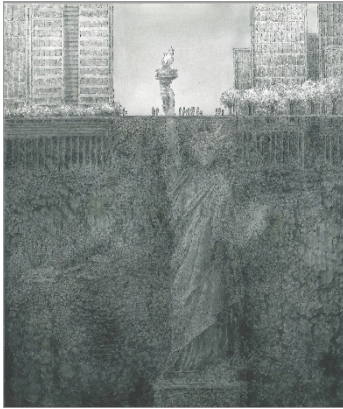
Aquarell auf Papier

38,10 x 60,96 cm

© James Wines



**Tchoban Foundation**  
Museum for  
Architectural Drawing



Lady Liberty Plaza  
2016  
Feder, Tusche, Lavierung auf Papier  
60,96 x 45,72 cm  
© James Wines



Residence Antilia-Mumbai  
2004  
Aquarell auf Papier  
41,91 x 26,67 cm  
© James Wines  
By courtesy of Malcolm Knapp